

Bahnhof SBB Richterswil

1

- 1875 Am 18. September 1875 wird die Bahnlinie Zürich - Näfels eröffnet. Dem ersten Zug wird von der gesamten Schuljugend auf der Station Richterswil ein festlicher Empfang geboten.
- 1876 Das "Stationsgebäude II. Klasse", wird vom Architekten Heinrich Gmelin entworfen und durch die Nord-Ost-Bahn (NOB) erstellt. Es entspricht dem Standard-Bahnhof der NOB, ein gleicher wurde in Wädenswil gebaut. Zum Bahnhof gehören Güterschuppen und WC-Häuschen.
Im symmetrischen Bau des Stationsgebäudes liegen beidseits der Schalterhalle Wartesäle (1./2. und 3. Klasse) mit Terrassen. Diese "Sommerwartesäle" mit Schmiedeisengeländern und Gusseisensäulen bilden mit dem Perronvordach einen über drei Gebäudeseiten laufenden gedeckten Aussenraum. Das Obergeschoss enthält zwei Wohnungen für Bahnhofsvorstand und Bahnmeister. Die Fenster des Dachgeschosses liegen im hölzernen Fries (Streifen zur Gliederung einer Wandfläche) mit reicher Laubsäge-Dekoration. Zum Bahnhof gehören Güterschuppen; Abtritt und Waschhaus und die Lokremise.
- 1902 Am 1. Januar 1902 wird die linksufrige Zürichsee-Bahn zusammen mit den übrigen Strecken der NOB mit der neugegliederten Schweizerischen Bundesbahn (SBB) zusammengelegt.
- 1906 Erweiterung des Güterschuppens um einen Backsteinanbau mit Büro, Zimmer und Magazin.
- 1913/24 Die Strecke Zürich - Richterswil wird auf den elektrischen Betrieb umgerüstet.
- 1925 Ausbau der Doppelspurstrecke Oberrieden - Richterswil
- 1927 Elektrischer Fahrbetrieb bis Pfäffikon SZ

- 1931 Ausbau der Doppelspurstrecke Richterswil - Pfäffikon SZ
- 1979 Der Bahnhof wird ins Inventar der überkommunalen
Schutzobjekte als kantonales Schutzobjekt (RRB Nr.5113/1979)
aufgenommen.
- 1988-1990 Der Bahnhof wird unter der Leitung der
Architektengemeinschaft P.Germann, G.Stutz, E.Stahel
renoviert. Der Kiosk wird ins Abortgebäude verlegt.
- 1992 Der "Brunel Award" für den schönsten renovierten
mittelgrossen Bahnhof Europas wird Richterswil verliehen.
Auch die Signalglocke bleibt erhalten.
- 2004 Im Rahmen des Konzeptes "Facelifting Stationen" werden unter
der Leitung ADP Architekten neue Lampen und das Infocenter
installiert.



Bahnhof vor 1924



Bahnhof vor der Renovation 1987/88